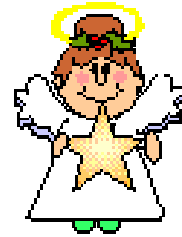




Lebenshilfe

Kreisvereinigung Ahrweiler e. V.

*Liebe Freundinnen und Freunde der
Lebenshilfe im Kreis Ahrweiler,
liebe Mitglieder,*



nein, weihnachtlich sieht es wirklich noch nicht aus im Garten des Lebenshilfehauses und auf den Feldern des Hofes in Blasweiler. Eher novembergrau statt feierlich weiß. Aber Weihnachten ist für mich weniger der Blick in die Landschaft als mehr der Versuch, zur Ruhe zu kommen, zu überlegen, was ich in den letzten Monaten geschafft habe und was mir in den nächsten Monaten wichtig ist. Und es ist die Zeit, mich mit meiner Tochter zusammzusetzen, einen Kakao zu trinken und eine schöne Geschichte zu lesen.

Was hat Ihre Lebenshilfe in den letzten Monaten geschafft? Wir haben immer wieder beklagt, dass es im Kreis Ahrweiler zu wenig Lebensraum für Menschen mit einer geistigen Behinderung gibt. Und wir haben gefordert, dass jede und jeder ein genau zugeschnittenes Wohnangebot bekommt. Ich freue mich, dass es dem Team der Offenen Hilfen in den letzten Monaten gelungen ist, eine Reihe von Wohnungen zu finden, die bezahlbar und schön sind und in denen mit unserer Unterstützung ein eigenständiges Leben möglich wird.

Die Wohnmöglichkeiten, die die Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e. V. mittlerweile anbieten, sind dadurch noch vielfältiger geworden.

Aus dem Lebenshilfehaus, unserer stationären Wohneinrichtung, sind einige Bewohnerinnen und Bewohner in ambulante Wohnformen umgezogen, neue Bewohner sind von zu Hause ins Lebenshilfehaus eingezogen. Zusammen mit den Neuankömmlingen wieder eine Gemeinschaft zu bilden und ein auf deren Bedürfnisse zugeschnittenes pädagogisches Konzept zu finden, ist unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut gelungen.

Im nächsten Jahr möchten wir daran arbeiten, unsere Idee einer Wohnmöglichkeit für schwerstmehrfachbehinderte Menschen in Antweiler zu konkretisieren. Dabei sind wir darauf angewiesen, dass Sie mitteilen, wie Sie sich das Wohnen dort vorstellen. Und wir sind darauf angewiesen, dass wir Menschen finden, die die Errichtung des Hauses finanziell unterstützen, in dem sie zum Beispiel Wohnungseigentum erwerben und Angehörigen zur Verfügung stellen oder es vermieten. Sollten Sie dazu Fragen oder Anregungen haben, bitte ich Sie, Herrn Möller oder mich anzusprechen.

Unser Bereich der Frühförderung arbeitet seit Jahren sehr erfolgreich und hat vielen Eltern geholfen, mit der besonderen Lebenssituation zurecht zu kommen. Bitte ermutigen Sie Ihnen bekannte Eltern, dieses Angebot und die Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

2011 hat der Hof in Blasweiler zum ersten Mal ein ganzes Jahr lang gearbeitet. Es hat sich gezeigt, dass die Planungen und finanziellen Berechnungen nicht so eintrafen, wie wir uns das gewünscht



haben. Wir wollen uns davon nicht entmutigen lassen und versuchen, das Konzept anzupassen. Unterstützen können Sie uns, wenn Sie die InBelAhr gGmbH mit Gartenbauarbeiten beauftragen oder unsere Produkte, Eier und Fruchtsäfte, erwerben.

Unser Verein kann immer nur so aktiv und erfolgreich sein, wie seine Mitglieder es zulassen. Daran, dass ich Sie in meinem Weihnachtsbrief bitte, uns durch Spenden zu unterstützen, haben Sie sich gewöhnt. Und doch hoffe ich, dass Sie diese Bitte nicht wie manch anderen Bittbrief vor Weihnachten ignorieren. Ohne Ihre Zuwendungen können wir es uns nicht leisten, neue Projekte zu entwickeln. Ohne Ihre Zuwendung können wir viele kleine Annehmlichkeiten jenseits des refinanzierten Standards für Menschen mit Behinderung nicht anbieten. Ich bedanke mich schon jetzt dafür!

Im nächsten Jahr finden Wahlen zum Vorstand statt. Einige Posten werden vakant. Ich möchte Sie bitten, zu überlegen, ob Sie Ihrer Lebenshilfe etwas von Ihrer Erfahrung und Ihrer Zeit schenken können, um unsere gemeinsame Arbeit fortführen zu können. Wenn wir alle zusammen anpacken, können wir weiterhin eine erfolgreiche Arbeit machen.

Die Lebenshilfe ist als Elterninitiative und Selbsthilfegruppe gestartet. Wir wünschen uns, dass Sie als Betroffene und/oder deren Angehörige mitentscheiden, was in welcher Art und Weise gemacht werden soll. Ich hoffe, dass Sie sich angesprochen fühlen und Herrn Möller oder ein Mitglied des Vorstandes anrufen, um mehr über die Arbeit zu erfahren, oder einfach an einer unserer nächsten Sitzungen in Sinzig teilnehmen. Die Termine erfahren Sie über die Geschäftsstelle (02642-90797-10).

Bis dahin wünsche ich Ihnen

Eine besinnliche Weihnachtszeit und Gottes Segen!

Ihr Ralf Riegel

